

Verleihung des Ehrendoktors an das Ehrenmitglied des LIFIS Herrn Prof. Dr. Gerhard Banse in Würdigung seines 80. Geburtstages am 19.10.2026 in Berlin!

Die Ehrendoktorwürde der Nationalen Technischen Universität Cherson (KNTU) überreichte die Rektorin, Frau Prof. Dr. Elena Chepelok!

*

Laudatio

FÜR GERHARD BANSE

einen Wissenschaftler zu würdigen, dessen Wirken sich über mehr als fünf Jahrzehnte erstreckt, ist eine ebenso schöne wie anspruchsvolle Aufgabe. Denn die Bedeutung eines wissenschaftlichen Lebens bemisst sich nicht allein an der Zahl der Publikationen, Forschungsprojekte oder ausgeübten Ämter. Sie zeigt sich vor allem darin, ob Gedanken weiterwirken, Menschen inspiriert und wissenschaftliche Gemeinschaften geprägt werden. In

diesem Sinne gehört Gerhard Banse zu den herausragenden Persönlichkeiten der Technikphilosophie und der interdisziplinären Wissenschaftsforschung im deutschsprachigen Raum. Engstens verbunden ist sein Schaffen mit der Wissenschaftslandschaft in den osteuropäischen Ländern.

Sein wissenschaftlicher Weg ist von einer Grundüberzeugung getragen, die sich wie ein roter Faden durch sein Werk zieht: Technik ist niemals nur die Summe von Artefakten oder Verfahren. Sie ist Ausdruck menschlicher Kreativität, kultureller Entwicklung und gesellschaftlicher Verantwortung. Technik zu verstehen bedeutet daher immer auch, ihre Entstehungsbedingungen, ihre Wirkungen und ihre ethischen Voraussetzungen zu reflektieren.

Auf dieser Grundlage hat Gerhard Banse die Technikphilosophie, die Technikfolgenabschätzung, die Wissenschaftsforschung und insbesondere die Allgemeine Technologie nachhaltig bereichert. Sein Denken war dabei stets interdisziplinär. Er hat Philosophie, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Informatik sowie Sozial- und Kulturwissenschaften miteinander ins Gespräch gebracht und immer wieder gezeigt, dass die großen Herausforderungen unserer Zeit nur im Zusammenwirken unterschiedlicher wissenschaftlicher Perspektiven verstanden und bewältigt werden können.

Sein wissenschaftliches Werk umfasst eine beeindruckende Zahl von Monographien, Sammelbänden, Fachaufsätzen und Herausgeberschaften. Diese Publikationsleistung ist jedoch weit mehr als Ausdruck persönlicher Produktivität. Sie dokumentiert seinen unermüdlichen Einsatz für den wissenschaftlichen Dialog. Als Herausgeber zahlreicher Bücher und Schriftenreihen hat er Forschungsfelder sichtbar gemacht, Diskussionen angeregt und vielen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – insbesondere auch jüngeren Kolleginnen und Kollegen – ein Forum für ihre Arbeiten eröffnet.

Ein besonderes Verdienst Gerhard Banses liegt in seinem beharrlichen Einsatz für die Weiterentwicklung der Allgemeinen Technologie. In einer Zeit zunehmender wissenschaftlicher Spezialisierung hat er konsequent an der Idee festgehalten, Technik auch in ihren allgemeinen Strukturen, Prinzipien und Entwicklungsgesetzen zu erforschen. Dabei knüpfte er an die grundlegenden Arbeiten Horst Wolffgramms und Günter Ropohls an, entwickelte diese eigenständig weiter und verband sie mit Fragen der Technikphilosophie, der Technikbewertung und der Nachhaltigkeit.

Als langjähriger Leiter des Arbeitskreises Allgemeine Technologie hat er dessen wissenschaftliches Profil entscheidend geprägt. Unter seiner Leitung entwickelte sich der Arbeitskreis zu einem anerkannten Forum für den interdisziplinären Austausch über grundlegende Fragen technischen Handelns. Zahlreiche Tagungen, Sammelbände und gemeinsame Forschungsarbeiten tragen seine Handschrift. Vielen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern wurde dieser Arbeitskreis zu einem Ort fachlicher Orientierung und kollegialer Begegnung.

Ebenso eng ist sein Name mit dem Leibniz International Centre for Informatics and Interdisciplinary Studies (LIFIS) verbunden. Als Mitbegründer, langjähriger Mitgestalter und heute Ehrenmitglied hat Gerhard Banse wesentlich dazu beigetragen, LIFIS als internationales Netzwerk des wissenschaftlichen Dialogs zu entwickeln. Besonders die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen aus Mittel- und Osteuropa lag ihm stets am Herzen. Zahlreiche internationale Projekte, Tagungen und Publikationen zeugen von seinem Bemühen, wissenschaftliche Kooperation über nationale und disziplinäre Grenzen hinweg zu fördern.

Ein weiteres zentrales Kapitel seines Wirkens bildet die Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin. Über viele Jahre hat er deren Entwicklung in verantwortlicher Funktion entscheidend mitgestaltet und als Präsident wichtige Impulse gesetzt. Mit Umsicht,

Integrationskraft und wissenschaftlicher Weitsicht hat er dazu beigetragen, die Leibniz-Sozietät als lebendige interdisziplinäre Gelehrtengesellschaft weiterzuentwickeln. Wissenschaft war für ihn stets gemeinschaftliches Denken – geprägt von Offenheit, Respekt und dem Vertrauen in die Kraft des besseren Arguments.

So beeindruckend dieses wissenschaftliche Werk auch ist – wer Gerhard Banse kennt, denkt nicht zuerst an Titel oder Funktionen. Man denkt an einen Menschen, der aufmerksam zuhören kann, der Diskussionen nie dominiert, sondern bereichert, der junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermutigt und Kolleginnen und Kollegen mit Respekt begegnet. Bescheidenheit, Verlässlichkeit, Fairness und menschliche Zugewandtheit prägen seine Persönlichkeit ebenso wie seine wissenschaftliche Arbeit.

Gerhard Banse gehört zu den Persönlichkeiten, die Institutionen prägen, ohne sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen. Sein Einfluss beruht nicht auf Autorität kraft Amtes, sondern auf wissenschaftlicher Integrität, argumentativer Überzeugungskraft und der Fähigkeit, Menschen zusammenzuführen. Dadurch ist er für viele weit mehr geworden als ein geschätzter Kollege – nämlich ein Mentor, Wegbegleiter und Freund.

Sein Lebenswerk erinnert daran, dass Wissenschaft nicht allein der Vermehrung von Wissen dient. Sie lebt vom offenen Dialog, von kritischer Reflexion und von der Bereitschaft, Erkenntnis in Verantwortung für Mensch, Technik, Natur und Gesellschaft zu nutzen. Gerade darin liegt die bleibende Aktualität seines Denkens.

*

Seitens LIFIS-Freunde persönlich ergänzend:

Lieber Gerhard,

zu Deinem 80. Geburtstag danken wir Dir für Dein außergewöhnliches wissenschaftliches Lebenswerk, für Deine unermüdliche Förderung des interdisziplinären Dialogs, für Deinen Einsatz in der Leibniz-Sozietät, im LIFIS und im Arbeitskreis Allgemeine Technologie sowie für Deine Freundschaft und Menschlichkeit.

Wir wünschen Dir Gesundheit, Lebensfreude und weiterhin jene geistige Frische und Neugier, die Dein Wirken seit Jahrzehnten kennzeichnen. Mögen Dich auch in den kommenden Jahren interessante Projekte, anregende Diskussionen und gute Begegnungen begleiten.

Denn Wissenschaft lebt von Erkenntnis. Dauerhaft wirksam wird sie jedoch erst dort, wo Erkenntnis mit Verantwortung, Dialog und Menschlichkeit verbunden ist. Genau dafür steht das wissenschaftliche Lebenswerk von Gerhard Banse.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag – ad multos annos!